

SICHERHEITSDATENBLATT**Nordkalk Dolomit**

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) des Europäischen Parlaments und des Rates

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Ausstellungsdatum	02.06.2010
Änderungsdatum	04.03.2019

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Nordkalk Dolomit
IUPAC-Bezeichnung	Calcium-Magnesiumkarbonat - $\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$
REACH Reg. Nr., Anmerkungen	Der Stoff wurde von der Registrierungspflicht gemäß Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe b) und Anhang V der REACH-Verordnung befreit.
CAS Nr.	16389-88-1
EG-Nr.	240-440-2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nutzungskategorien für die skandinavischen Länder (UCN).	55 weitere
Verwendung des Stoffs/der Zubereitung	Bauindustrie, Herstellung chemischer Produkte, Herstellung von Grundmetallen, einschließlich Legierungen, Herstellung anderer nicht metallischer Mineralischer Produkte (z.B. Putze, Zement), Herstellung von Stein-, Putz-, Zement-, Glas- und Keramikprodukten, Rauchgasaufbereitung, Zusätze für Nahrungs- und Futtermittel, Herstellung von Lebensmitteln, Pharmazieprodukte, Bergbau (auch im küstenabgewandten Bereich), Papierprodukte, Herstellung von Farben, Lacken und ähnlichen Beschichtungen, Durckertinte und Kitt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Unternehmens	Nordkalk GmbH
Adresse des Hauptsitzes	Innungsstraße 7
Postleitzahl	21244
Stadt	Buchholz
Land	Germany
Telefonnummer	+49 171 529 6601
E-Mail	sds@nordkalk.com
Website	www.nordkalk.de

1.4. Notrufnummer

Notruftelefon	Telefonnummer: 112 Beschreibung: Notruftelefonnummer (in Deutschland) Erreichbarkeit 24 Stunden/Tag. Telefonnummer: +49 30 192 40 Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre +49 30 192 40 (24hrs)
Identifikation, Kommentare	Bitte kontaktieren Sie die Notrufzentrale in Ihrem eigenen Land, z. B. unter der Nummer 112 in Ländern der Europäischen Union.

ABSCHNITT 2: Gefahrenkennzeichnung

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Einstufung, Anmerkungen	In Übereinstimmung mit der CLP/GHS-Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 wurde dieses Produkt nicht als gefährlich eingestuft.
-----------------------------	--

2.2. Kennzeichnungselemente

Weitere Etiketteninformationen (CLP)	Keine Kennzeichnung. In Übereinstimmung mit den aktuellen Verordnungen wurde dieses Produkt nicht als gefährlich eingestuft.
--------------------------------------	--

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Zu den Ergebnissen der PBT- und vPvB-Beurteilung, siehe Punkt 12.5.
Sonstige Gefahren	Keine gemeldet.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Stoff	Kennzeichnung	Klassifizierung	Inhalt
Dolomit	CAS Nr.: 16389-88-1	CLP-Einstufung, Anmerkungen:	30 - 100 %
	EG-Nr.: 240-440-2	Nicht eingestuft.	
Calciumcarbonat	CAS Nr.: 471-34-1	CLP-Einstufung, Anmerkungen:	20 - 70 %
	EG-Nr.: 207-439-9	Nicht eingestuft.	
Beschreibung der Mischung	Dolomit Klasse I: Dolomit > 53 %, Calciumcarbonat 20-30 % Dolomit Klasse II: Dolomite 30-53 %, Calciumcarbonat 25-70 %		
Anmerkungen zu Stoffen	Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die als gefährlich für die Gesundheit oder die Umwelt bei Konzentrationen, die über die Konzentrationsobergrenzen für die Auflistung solcher Inhaltsstoffe hinausgehen, eingestuft wurden.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein	Wenn die Situation unklar ist oder Symptome anhalten, ärztliche Hilfe aufsuchen.
Einatmen	An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt	Haut mit Wasser/unter der Dusche abspülen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder Ausschlag: Holen Sie ärztlichen Rat/Begeben Sie sich in medizinische Behandlung.
Augenkontakt	Spülen Sie die Augen unverzüglich über mehrere Minuten mit reichlich Wasser aus, halten Sie dabei die Augenlider geöffnet. Bei anhaltenden Augenreizungen oder anderen Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie reichlich Wasser. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Wirkungen	Keine bekannt.
Verzögerte Symptome und Wirkungen	Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Symptomatische Behandlung.
------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Verwenden Sie ein Löschmittel, das für den umliegenden Brand geeignet ist.
Ungeeignete Löschmittel	Keine bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahren	Das Produkt ist nicht entzündlich.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Bei einem Brand können schädliche Verbindungen entstehen. > 600 °C. Kohlendioxid. Über 600°C, zerfällt Dolomit zu Calcium-Magnesiumoxid und Kohlendioxid. Calcium-magnesiumoxid setzt in Verbindung mit Wasser Wärme frei und stellt damit eine Gefahr für mögliche brennbare Stoffe in der Umgebung dar.

5.3. Hinweise für die Feuerwehr

Persönliche Schutzausrüstung	Geeignete Schutzausrüstung und eine separate Atemvorrichtung verwenden.
------------------------------	---

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Staubentwicklung und -verteilung vermeiden.
Persönliche Schutzmaßnahmen	Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Das Einatmen von Staubpartikel vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung

Staubentwicklung und -verteilung vermeiden. Mit inertem Material (z.B. Sand, Kieselerde, handelsübliches Absorptionsmittel) aufnehmen und in eindeutig gekennzeichneten Behältern zur Entsorgung lagern. Produkt mit einem Staubsauger oder Besen aufnehmen und in dicht versiegelten Behältern für Recycling oder Entsorgung lagern. Flächen mit viel Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen

Sichere Handhabung: siehe Punkt 7.
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Punkt 8.
 Abfallentsorgung: siehe Punkt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Für ausreichende Belüftung sorgen. Das Einatmen von Staubpartikel vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung der Entstehung von Aerosolen und Stäuben

Vermeiden Sie die Bildung von Staub

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Achten Sie auf eine Handhabung, die der üblichen Arbeitshygienepraxis und den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen entspricht. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich die Hände vor den Pausen und nach Arbeitsende. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Trocken lagern. In einem geschlossenen Behältern lagern.

Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen.
 Bezüglich unverträglicher Materialien siehe Punkt 10.5.

Bedingungen für eine sichere Lagerung

Verpackungskompatibilitäten

In der Originalverpackung bzw. im Originalbehälter aufbewahren.

Vorschriften für Lagerräume und Behälter

Halten Sie den Behälter fest verschlossen.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Spezifische Anwendung(en)

Keine gemeldet.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoff	Kennzeichnung	Wert	TWA-Jahr (Zeitgewichteter Mittelwert)
Staub (alveolen-gängige Fraktion)		AGW (8 h): 3 mg/m ³	2018
Staub (einatembare Fraktion)		AGW (8 h): 10 mg/m ³	

DNEL/PNEC

Stoff	Dolomit
DNEL	<p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal) Wert: 4,26 mg/m³</p> <p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 10 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal) Wert: 1.06 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 10 mg/m³</p>
Stoff	Calciumcarbonat
DNEL	<p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal) Wert: 4,26 mg/m³</p> <p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 10 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal) Wert: 1.06 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 10 mg/m³</p>
PNEC	<p>Expositionsweg: Abwasseraufbereitungsanlage AAA Wert: 100 mg/l Anmerkungen: NOEC; AF=10</p>

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Exposition

Technische Maßnahmen zur Vermeidung von Exposition	Für ausreichende Belüftung sorgen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Abgasentlüftung.
--	---

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Gut sitzende Schutzbrille tragen.
------------------------	-----------------------------------

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp	Geeignete chemikalienresistente, undurchlässige Handschuhe tragen.
Geeignete Materialien	PVC. Naturkautschuk. Neopren.

Hautschutz

Geeignete Schutzkleidung	Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
--------------------------	--------------------------------------

Atemschutz

Atemschutz erforderlich bei	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Empfohlener Ausrüstungstyp	Partikelfiltermaske FFP1, FFP2, FFP3 (EN 143).

Sinnvolle Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht in Abwasserleitungen oder die Umwelt eintreten lassen.
---	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Fest. Pulver. Gekörnt.
Farbe	Weiß. Beige. Hellbraun. Grau.
Geruch	Geruchlos oder geruchsarm.
Geruchsgrenze	Anmerkungen: Unbekannt.
pH-Wert	Zustand: In wässriger Lösung Wert: 7 - 9
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Wert: > 600 °C
Siedepunkt/Siedebereich	Anmerkungen: Nicht relevant.
Flammpunkt	Anmerkungen: Nicht relevant.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Anmerkungen: Nicht relevant.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht entzündlich.
Explosionsgrenze	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Dampfdruck	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Dampfdichte	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Dichte	Wert: 2,75 - 2,90 kg/dm ³

Löslichkeit	Temperatur: 20 °C Medium: Wasser Wert: 28 - 120 mg/l Temperatur: 20 °C
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Selbstentzündbarkeit	Methode: UN N.4 Anmerkungen: Nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur	Wert: > 450 °C Anmerkungen: Calciumcarbonat Wert: > 600 °C Anmerkungen: Dolomit
Viskosität	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Explosionseigenschaften	Nicht als explosionsgefährlich eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht als oxidierend eingestuft.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalische und chemische Eigenschaften

Anmerkungen	Keine gemeldet.
-------------	-----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen nicht reaktiv. Kontakt mit Säuren setzt toxische Gase frei.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Chemisch stabil unter normalen Lagerbedingungen.
------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kontakt mit Säuren setzt toxische Gase frei. CO ₂ . Reagiert mit Säuren zu Kohlendioxid; dadurch wird der Sauerstoff in geschlossenen Räumen aus der Luft verdrängt.
-------------------------------------	---

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Starke Wärmeeinwirkung.
----------------------------	-------------------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Materialien	Säuren.
----------------------------	---------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei einem Brand oder Überhitzung können Schädliche Stoffe (Kohlendioxid,
---------------------------------	--

Kohlenmonoxid) gebildet werden. Reagiert mit Säuren zu Kohlendioxid; dadurch wird der Sauerstoff in geschlossenen Räumen aus der Luft verdrängt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Stoff	Dolomit
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Methode: OECD 425 Wert: > 2000 mg/kg bw Versuchstierarten: Ratte
Stoff	Calciumcarbonat
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Methode: OECD 420 Wert: > 2000 mg/kg bw Versuchstierarten: Ratte Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Methode: OECD 402 Wert: > 2000 mg/kg bw Versuchstierarten: Ratte Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen Methode: OECD 403 Dauer: 4 Stunde(n) Wert: > 3 mg/l Versuchstierarten: Ratte
Weitere toxikologische Daten	Das Produkt ist nicht als akut toxisch eingestuft.

Sonstige Angaben bezüglich Gefahren für die Gesundheit

Stoff	Dolomit
Hautverätzungen / Ergebnis des Reizungstests	Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Stoff	Calciumcarbonat
Hautverätzungen / Ergebnis des Reizungstests	Methode: In vivo OECD 404 Arten: Kaninchen Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Beurteilung der Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Einstufung	Das Produkt ist nicht als ätzend oder reizend für die Haut eingestuft.
Stoff	Dolomit
Schädigung oder Reizung der Augen, Testergebnisse	Bewertungsergebnis: Nicht reizend.

Stoff	Calciumcarbonat
Schädigung oder Reizung der Augen, Testergebnisse	Methode: In vivo OECD 405 Arten: Kaninchen Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Beurteilung der Augenschädigung bzw. -reizung, Einstufung	Das Produkt ist nicht als schädigend oder reizend für die Augen eingestuft.
Stoff	Dolomit
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut	Bewertungsergebnis: Nicht sensibilisierend
Stoff	Calciumcarbonat
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut	Methode: OECD 429 Arten: Maus Bewertungsergebnis: Nicht sensibilisierend
Sensibilisierung	Das Produkt ist nicht als inhalations- und hautallergen eingestuft.
Mutagenität	Das Produkt ist nicht als ein mutagen eingestuft. In vitro OECD 471, OECD 473, OECD 476.
Karzinogenität, weitere Informationen	Das Produkt ist nicht als ein Karzinogen eingestuft.
Reproduktionstoxizität	Das Produkt ist nicht als toxisch für die Fortpflanzung klassifiziert. Calciumcarbonat: NOEL: 1000 mg/kg bw/t (OECD 422).
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Toxizität, Einstufung	Das Produkt ist nicht als toxisch für einzelne Organe im Falle einer einmaligen Exposition eingestuft.
Spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition, Testergebnisse	Methode: OECD 422 Expositionsweg: Oral Arten: Ratte Anmerkungen: Calciumcarbonat: NOAEL: 1000 mg/kg bw/t Methode: OECD 413 Expositionsweg: Einatmen Arten: Ratte Anmerkungen: Calciumcarbonat: NOAEC: 0.212 mg/l
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Toxizität, Einstufung	Das Produkt ist nicht als toxisch für einzelne Organe im Falle einer wiederholten Exposition klassifiziert.
Beurteilung der Aspirationsgefahr, Einstufung	Das Produkt ist nicht als eine Aspirationsgefahr klassifiziert.

Expositionssymptome

Sonstige Angaben	Es wurden keine weiteren gesundheitlichen Wirkungen berichtet.
------------------	--

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoff	Dolomit
Akut aquatische Toxizität, Fische	Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete

Stoff	Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.
Akut aquatische Toxizität, Fische	<p>Calciumcarbonat</p> <p>Wirksame Konzentration: LC50</p> <p>Testdauer: 96 Stunde(n)</p> <p>Arten: Oncorhynchus mykiss</p> <p>Methode: OECD 203</p> <p>Bewertung: >100% v/v gesättigte Lösung des Testmaterials - Überschreitet die maximale Löslichkeit der Substanz.</p> <p>Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.</p>
Stoff	Dolomit
Akut aquatisch, Alge	<p>Wert: > 100 mg/l</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 72 Stunde(n)</p> <p>Arten: Süßwasseralgen</p>
Stoff	Calciumcarbonat
Akut aquatisch, Alge	<p>Wert: > 14 mg/l</p> <p>Testdauer: 72 Stunde(n)</p> <p>Arten: Desmodesmus subspicatus</p> <p>Methode: OECD 201</p> <p>Anmerkungen: EC50 / EC20 / EC10 / NOEC</p>
Stoff	Dolomit
Akut aquatisch, Daphnia	<p>Wert: > 100 mg/l</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 48 Stunde(n)</p> <p>Arten: Daphnia magna</p> <p>Methode: OECD 202</p> <p>Wert: 81,6 mg/l</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 96 Stunde(n)</p> <p>Arten: Taschenkrebs (syn. Metacarcinus magister)</p> <p>Wert: 24,8 mg/l</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 96 Stunde(n)</p> <p>Arten: Pandalus danae</p> <p>Wert: > 500 mg/l</p> <p>Wirksame Konzentration: LC50</p> <p>Testdauer: 24 Stunde(n)</p> <p>Arten: Ceriodaphnia dubia Hexagenia limbata</p>
Stoff	Calciumcarbonat
Akut aquatisch, Daphnia	<p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 48 Stunde(n)</p> <p>Arten: Daphnia magna</p> <p>Methode: OECD 202</p> <p>Bewertung: >100% v/v gesättigte Lösung des Testmaterials - Überschreitet die</p>

	<p>maximale Löslichkeit der Substanz.</p> <p>Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.</p>
Toxizität für Bakterien	<p>Wert: > 1000 mg/l</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 3 Stunde(n)</p> <p>Arten: Aktivschlamm</p> <p>Methode: OECD 209</p> <p>Wert: 1000 mg/l</p> <p>Wirksame Konzentration: NOEC</p> <p>Testdauer: 3 Stunde(n)</p> <p>Arten: Aktivschlamm</p> <p>Methode: OECD 209</p>
Toxizität für Regenwürmer	<p>Wert: > 1000 mg/kg</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 14 Tag(e)</p> <p>Arten: Eisenia fetida</p> <p>Methode: OECD 207</p> <p>Wert: 1000 mg/kg</p> <p>Testdauer: 14 Tag(e)</p> <p>Arten: Eisenia fetida</p> <p>Methode: OECD 207</p>
Toxizität für Mikroorganismen im Boden	<p>Wert: 1000 mg/kg</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 28 Tag(e)</p> <p>Spezies: Mikroorganismen</p> <p>Methode: OECD 216</p> <p>Wert: 1000 mg/kg</p> <p>Wirksame Konzentration: NOEC</p> <p>Testdauer: 28 Tag(e)</p> <p>Spezies: Mikroorganismen</p> <p>Methode: OECD 216</p>
Pflanzentoxizität	<p>Wert: > 1000 mg/kg</p> <p>Wirksame Konzentration: EC50</p> <p>Testdauer: 21 Tag(e)</p> <p>Arten: Glycine max Lycopersicon esculentum Avena sativa</p> <p>Methode: OECD 208</p> <p>Wert: 1000 mg/kg</p> <p>Wirksame Konzentration: NOEC</p> <p>Testdauer: 21 Tag(e)</p> <p>Arten: Glycine max Lycopersicon esculentum Avena sativa</p> <p>Methode: OECD 208</p>

Aquatisch, Kommentare	Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.
-----------------------	---

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit, Anmerkungen	Nicht relevant bei anorganischen Stoffen.
--	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	Das Produkt ist nicht bioakkumulativ.
---------------------------	---------------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Keine Daten verfügbar.
-----------	------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Beurteilungsergebnisse	Nicht als PBT/vPvB gemäß den gegenwärtigen EU-Kriterien klassifiziert.
----------------------------	--

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Umweltschutzangaben, Zusammenfassung	Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft. Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt.
--------------------------------------	---

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Angemessene Entsorgungsverfahren angeben	Nach dem Gebrauch ist die Verpackung vollständig zu entleeren. Ungereinigte leere Behälter müssen auf die gleiche Weise gehandhabt werden, wie Behälter, die noch Produkt enthalten. Leere Behälter sind bei einer zugelassenen Wertstoffsammelstelle zur Weiterverwertung oder Entsorgung abzugeben.
Sonstige Angaben	Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Anmerkungen	Das Produkt ist nicht für den Transport klassifiziert.
-------------	--

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

Anmerkungen	Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.
-------------	---

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Sicherheitsmaßnahmen für den Anwender

Staubentwicklung und -verteilung vermeiden.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des Marpol-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften und andere Vorschriften

Keine speziellen Vorschriften.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Chemische Sicherheitsuntersuchung wurde ausgeführt

Nein

Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt ist von der REACH-Registrierung ausgenommen, so dass der Lieferant für diesen Stoff keine formelle Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt hat. Daten aus Registrierungsdossiers für ähnliche Stoffe werden auf der ECHA-Website (www.echa.europa.eu) veröffentlicht.
Calciumcarbonat (ausgefällt)
Magnesiumcarbonat

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schulungshinweise

Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt.

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Vorherige Version des SDS
SDS vom Hersteller des Produkts (8/2015)
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, BArBI Heft 1/2006 S. 41-55 (v. 29.03.2019)

Verwendete Abkürzungen und Akronyme

AF: Assessment factor (Bewertungsfaktor)
DNEL: Abgeleitetes Niveau ohne Wirkung
EC50: Wirksame Konzentration: Konzentration, die 50 % der Substanz ausgesetzten Organismen tötet oder bewegungsunfähig macht
LC50: Letale Konzentration 50 % (mittlere letale Konzentration): Konzentration, die 50 % der Substanz ausgesetzten Organismen tötet
LD50: Letale Dosis 50 % (mittlere letale Dosis): Dosis, die 50 % der Substanz ausgesetzten Organismen tötet
NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung: Konzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird
PNEC: Konzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird
TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt

Informationen hinzugefügt, gelöscht oder überarbeitet

4.3.2019: Sicherheitsdatenblatt, überarbeitet.
Folgende Abschnitte wurden überarbeitet:
1.3 Kontaktinformationen

Version

1

Anmerkungen

Haftungsausschluss
Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDS) basiert auf den gesetzlichen Vorschriften der REACH-Verordnung (EC 1907/2006; Artikel 31 und Anhang II) in der jeweils gültigen Fassung. Sein Inhalt dient als Leitfaden zur ordnungsgemäßen

Handhabung des Materials nach dem Vorbeugungsprinzip. Es unterliegt der Verantwortung des Empfängers dieses SDS zu gewährleisten, dass die hier enthaltenen Informationen vollständig von allen Personen, die das Produkt handhaben, nutzen, entsorgen oder anderweitig damit in Kontakt kommen, gelesen und verstanden werden. Informationen und Anweisungen in diesem SDS basieren auf dem aktuellen wissenschaftlichen und technischen Wissensstand zur Zeit der Herausgabe. Es darf nicht als Garantie oder Gewährleistung für technische Leistung, Eignung für bestimmte Anwendungen ausgelegt werden und stellt keine rechtlich gültige Vertragsbeziehung dar. Die aktuelle Version des SDS ersetzt alle vorherigen Versionen.